

Betreff: Bedeutung der Stabsarbeit

Das Thema des Krisenmanagements bleibt weiterhin sehr aktuell. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine stellt die Völkerrechtsordnung auf den Kopf. Dieses schafft unendliches Leid bei den betroffenen Menschen und stellt zudem viele Unternehmen vor grundlegende Herausforderungen. In dieser Situation hatte ich bei einer grossen Veranstaltung in Heidelberg mit Studenten aus dem Baltikum und Deutschland die Gelegenheit, mit **Rüdiger von Fritsch** einen der besonderen Kenner Russlands bei einem intensiven Austausch zu erleben. Zum Verständnis der gegenwärtigen Situation möchte ich sein neues Buch sehr empfehlen.

Bei einer anderen Diskussionsrunde konnten wir im Gespräch mit Verantwortungsträgern aus den Krisenstäben grosser Unternehmen u.a. folgende vier Kernpunkte feststellen:

1. Die Herausforderungen für das Krisenmanagement während der Ukraine Krise sind wesentlich komplexer als während der Corona Krise
2. Ohne die Erfahrungen während der Corona Krise hätten die Herausforderungen durch die Ukraine Krise die Unternehmen wesentlich schwerer getroffen
3. Der Stellenwert des Krisenmanagements in den Unternehmen hat sich durch die aktuellen Erfahrungen wesentlich verbessert
4. Die Bedeutung einer strukturierenden Methodik hat sich weiter durchgesetzt und die Bedeutung der methodischen Stabsarbeit ist gestiegen.



In diese Richtung geht auch ein Papier unter dem Titel «**Thesen zur Zukunft der Stabsarbeit**» zu dessen Mitzeichnern ich gehöre. Zu den Thesen gehört z.B. die Formulierung „Zukünftig werden die Anforderungen an Stäbe steigen“ (These 2), „Menschen tragen in der Stabsarbeit die Verantwortung und stehen dementsprechend im Mittelpunkt“ (These 3) oder „Die Weiterentwicklung der Stabsarbeit muss systematisiert werden“ (These 7). Bei der These 8 „Das Führungssystem der deutschen Feuerwehrdienstvorschrift 100 (FwDV 100) bedarf einer gezielten Weiterentwicklung entsprechend zukünftiger Anforderungen“ wird darauf verwiesen, dass sich bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 gezeigt habe, dass ...in der unterschiedlichen Interpretation der FwDV 100 eine der Ursachen für die festgestellten Mängel bei den Führungsleistungen gesehen (wird).

Gerne verweise ich an dieser Stelle auf die **ISO 22361** zum Krisenmanagement. Der Text der Norm ist mittlerweile von der zuständigen Arbeitsgruppe als DIS fertiggestellt und kann auf der Seite der [ISO](#) bestellt werden. Demnächst sollte er als FDIS veröffentlicht werden. Zu den wesentlichen Inhalten der neuen ISO 22361 gehören insbesondere die „Persönlichen Anforderungen an die Führungsfähigkeit“ (Kap. 6) und die „Anforderungen an die strategische Entscheidungsfindung“ (Kap. 7). Trotz des gelegentlichen Auftretens von Vorbehalten gegen ISO Normen wird aus meiner Sicht die ISO 22361 die Anforderungen an ein methodisches Rahmenkonzept zum Krisenmanagement mit Inhalt füllen und damit gerade bei Unternehmen, die international tätig sind, die erforderlichen „Leitplanken“ setzen. Den wesentlichen Inhalt der neuen Norm stelle ich gerne bei einem [Webinar](#) oder einem [öffentlichen Vortrag](#) einem interessierten Publikum vor. Die grundlegende Präsentation können Sie sich auf unserer [Homepage](#) herunterladen. Die ISO 22361 ist auch dafür geeignet, als Maßstab bei der Bewertung eines vorhandenen Krisenmanagement Systems herangezogen zu werden. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Abschließend möchte ich noch auf die Risk Management & Rating Association (RMA) und den dortigen [Arbeitskreis Krisenmanagement](#) verweisen. Hier beschäftigen wir uns mit der Entwicklung eines Leitfadens zur Umsetzung der ISO 22361. Es ist geplant, das Ergebnis als [Publikation der RMA](#) zu veröffentlichen.

Wir wünschen uns allen eine friedliche Entwicklung in der Ukraine, einen schönen Sommer und erholsame Ferien. Bleiben Sie gesund.

Klaus Bockslaff und Team

PS: Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Rufen Sie uns unter +41 44 910 9909 (CH) bzw. +49 6324 926 89 94 (D) an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an Klaus.Bockslaff@verismo.ch. Wenn Sie weitere Informationen von uns nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit unter contact@verismo.ch.